

Die Leiche des verunglückten Ingenieurs Otto Lillenthal ist nach der gerichtlichen Sektion von der Staatsanwaltschaft jetzt zur Beerdigung freigegeben worden. Bemerkenswerth ist, daß dem kühnen Flieger gerade die Verletzung den Tod gebracht hat, gegen die er schon lange vergeblich nach einem geeigneten Schutze suchte. Wiederholt erklärte er, daß sein Rückgrat besonders gefährdet, und daß dieser Mangel noch ein schwacher Punkt seines Apparates sei. Bevor er das gesuchte Mittel zur Sicherung des Rückgrates fand, sollte ihm der Mangel verhängnißvoll werden. Er brach sich beim Sturze die Wirbelsäule.